

ZMATH 2014d.00943

Stade, Ulrike

“Entrepreneurially active!” Practising percentages (and budgeting). (“Unternehmerisch tätig!” Prozentrechnung (und Wirtschaften) trainieren.)

Mathematik 5 bis 10, No. 25, 28-31 (2013).

Aus dem Text: Spielen im Mathematikunterricht begeistert auch eine 9. Gemeinschaftsschulklasse. Diese Erfahrung machte ich mit Pronopia, meiner Abwandlung des bekannten Gesellschaftsspiels Monopoly. Statt Straßen und Häuser werden bei Pronopia Unternehmen gekauft. An die Stelle der Mieten treten Einnahmen durch den Verkauf von Waren und Dienstleistungen. Wirtschaftliche Handlungen sind von Angebot und Nachfrage bestimmt. Preise sinken und steigen. Die Anwendung des verminderten bzw. vermehrten Grundwerts ist deshalb bei Pronopia auch für Schüler nachvollziehbar. Dass der Anwendungszusammenhang nicht konsequent durchgehalten werden kann oder die Preise nicht realistisch sind, wird in der Spielsituation gerne verziehen. Mit Pronopia wiederholen und vertiefen die Lernenden in einer kooperativen Trainingseinheit die Verfahren zur Prozentrechnung. Strategische Überlegungen, z.B. wie aus den Würfelbildern Prozentsätze gebildet werden sollten, regen zu mathematischem Argumentieren und Kommunizieren an. Zusätzlich machen sich die Schüler ihren Lernstand bewusst und nutzen im Anschluss an die Spielphase bereitgestelltes Übungsmaterial zum selbstständigen Schließen von Wissenslücken. Der Arbeitsauftrag, die Spielregeln nach einer Einarbeitungsphase herausfordernder zu gestalten, soll die Schüler an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit bringen.

Classification: U63 F83 D83 M43

Keywords: educational games; mathematical games; percentages; money; business management; teaching units; experience reports; lower secondary; grade 9; grade 10; educational media; teaching aids; using arguments; communicating; symbolic, formal and technical elements; strategic games; games of chance